



LUFA Nord-West · Jägerstraße 23-27 · 26121 Oldenburg

Syngenta Seeds GmbH
Herr Dr. Stefan Mittler
Zum Knipkenbach 20
32107 Bad Salzufen



Oldenburg, 01.07.2010
Dr. Bi/Bre

Ergänzung zum Bericht vom 2009-08-17 über die Auswertung von Praxisversuchen zum Einsatz von Zuckerrüben in verschiedenen Biogasanlagen nach Anwendung unterschiedlicher Zerkleinerungstechniken für den Inputstoff Zuckerrübe

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten sie die Ergänzungen zum Bericht vom August 2009.

1. Allgemeines:

Von der Firma Syngenta wurden in Praxisbiogasanlagen Testreihen zum Einsatz von unterschiedlich vorbehandelten Zuckerrüben (geschredderte Rüben, beta-Prozess-Rüben) durchgeführt und die dabei gewonnenen Daten wurden der LUFA zur Auswertung und Beurteilung zugeleitet.

Die drei Anlagen (Böddenstedt, Immenhof, Altenebsdorf) wurden jeweils mit unterschiedlichen Mengen an Rüben gefüttert. Bezogen auf die Frischmasse wurde die Anlage Böddenstedt mit 10 % Rübenanteil, die Anlage Immenhof mit 20 % und die Anlage Altenebstorf mit 30 % gefüttert.

Die Fütterungsversuche wurden jeweils über einen Zeitraum von 30 Tagen durchgeführt und die Anlagen wurden regelmäßig beprobt.

Vorweg geschaltet war jeweils eine ca. 20-tägige Einfahrphase, in der die Biogasanlage auf konstantem Niveau gefüttert wurde. Anhand dieser Fütterungsmengen sollten dann die Anlagenbetreiber den entsprechenden Anteil der Futtermittelration, bezogen auf die eingesetzten Frischmassen, durch entsprechend vorbereitete Rüben ersetzen.

Aufgrund von Unregelmäßigkeiten wird bei der Auswertung die Anlage Böddenstedt zunächst nicht berücksichtigt, sondern das Hauptaugenmerk richtet sich auf die Anlagen Immenhof und Altenebsdorf, in denen sich aufgrund der höheren Rübeneinträge auch die Effekte wesentlich deutlicher darstellen sollten.